

Laufbericht, heute von Christian Schmid

Schon wieder ist eine Lauf-Cup Saison vorbei. Vor kurzem war es noch Herbst und bei milden und trockenen Bedingungen wurden die Massenstartläufe ausgetragen.

Die erste Kategorie Taktierer war zur Stelle: sie absolvieren einen Massenstart ganz langsam und beim anderen starten sie nicht. Man muss nämlich wissen, dass Massenstartpunkte nicht als Streichresultate gezählt werden!

Dann fanden die ersten Handicapläufe statt. Der Winter liess immer noch auf sich warten. Die zweite Kategorie Taktierer war jetzt dran: sie laufen beide Massenstartläufe voll und laufen dann drei mal hintereinander sehr langsam. Man muss nämlich wissen, dass das Handicap, also die Startzeit, aus dem schnellsten der letzten drei absolvierten Läufen ermittelt wird und zwar nicht aus der tatsächlich gelaufenen Geschwindigkeit, sondern aus der jeweils auf eine Idealstrecke umgerechneten Laufzeit! Wie das ganz genau funktioniert erfährt ihr aus dem Laufbericht von Hans Peter Bornhauser vom diesjährigen Alterswiler-Lauf. Haben Taktierer ein gutes Handicap, versuchen sie jeden Lauf ein bisschen schneller zu absolvieren um immer bei den vordersten beim Einlauf zu sein, aber nicht zu schnell, da sie sonst beim Start nach hinten gespült werden.

Wie so oft traf der Winter pünktlich zum Lauf in Sulgen ein. Zu diesem Zeitpunkt sind die vordersten Plätze in der Gesamtrangliste durch die schnelleren Läufer besetzt, die keinen Lauf ausgelassen haben. Das Handicap war hier noch zu Gunsten der langsameren Läufer, dies änderte sich erst bei den letzten drei Läufen. Einige Taktierer waren nun ganz vorn in der Gesamtrangliste zu finden. Wenn die Strecke aufgrund der Steigungen (Heiden), des Untergrunds (Frauenfeld), oder der Distanz (Götighofen) schwierig ist, sind die schnellen Läufer meistens im Vorteil.

Die Ausgangslage vor dem Götighofer Lauf sah mit Robin Hanser einen grossen Favoriten für den Gesamtsieg, zudem war mit Fredy Pfister noch ein zweiter Anwärter zur Stelle. Falls Fredy ein paar wenige Ränge vor Robin einlaufen würde, könnte er den Gesamtsieg für sich entscheiden. Ein interessantes Detail: das OK liess zwei Schilder für den Wanderpokal gravieren, je eins mit dem jeweiligen Siegesanwärter um in jedem Fall gewappnet zu sein. Auch ich konnte mir noch eine kleine -eher theoretische- Chance ausrechnen. Fredy startete eine Minute hinter mir und drei Minuten vor Robin. Er war hochmotiviert und vielleicht gerade deswegen lief er nach wenigen Kilometern versehentlich von der Strecke weg, um nach einer Abkürzung vor mir wieder in die Strecke zu stossen. Danach lief er wieder ein Stück zurück, wartete auf Florian Kobler um mit ihm das Rennen wieder aufzunehmen. Er war so mit einer sehr guten Zeit und mit ein bisschen Vorsprung auf Robin im Ziel. Es war für ihn aber klar, dass nach dem Verlassen der Strecke das Resultat nicht zählte, so lief er am Zieleinlauf vorbei und liess sich nicht werten. Der Lauf-Cup 2011/12 fand so mit Robin seinen würdigen Sieger, ich wurde zweiter, konnte ich doch Felix Stern noch abfangen, der dritter wurde. Es freut mich ausserordentlich, dass mit Robin ein nicht Taktierer gewonnen

hat, der immer sein Bestes gibt und auch vor und nach den Läufen mit seiner sympathischen Art das Gesellige pflegt. Übrigens: der letzte Sieg eines Taktierers war in der Saison 2006/7 als sich Noldi Fink durchsetzen konnte. Er liess die beiden Massenstarts aus, lief beim ersten Handicapstart derart langsam, dass er es fertig brachte, 6 von den übrigen 7 Läufen mit über 98 Punkte ins Ziel zu bringen! An der Siegerehrung wurde Fredy Pfister für seine Fairness mit einer Flasche Götighofer belohnt. Diese hat er dann prompt mit Robins Siegerhonig getauscht.

Im Anschluss bedankte sich Mister Lauf-Cup Jürg Bruggmann bei den vielen Helfern für ihr Engagement. Zum Schluss wurden Jürg und seine Frau Erika von Herbert Hörler im Namen aller Teilnehmer für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt. Jürg ist zum Thurgauer Sportförderer des Jahres 2011 für seinen Einsatz für den Breitensport gewählt worden.

Herbert erzählte aus den Anfangszeiten des Lauf-Cups, als Jürg eine Möglichkeit für ein sinnvolles Wintertraining für die Radfahrer des RMV Bischofszell suchte. Auch wenn sich der Lauf-Cup in den vielen Jahren stark gewandelt hat, indem er sich geöffnet und zu einem richtigen Breitensportanlass geworden ist, ist er immer noch stark mit dem RMV Bischofszell verbunden. Die Wandertrophäe beispielsweise -der begehrte Holzschuh- wurde von Leo Röhltisberger geschnitzt, er ist heute noch im Vorstand des RMV. Falls also der Schuh Feuer fangen sollte, weil ihn der aktuelle Lauf-Cupsieger auf dem Cheminée zu nah am Feuer aufgestellt hat, so könnte immer noch ein neuer gefertigt werden.

Es hat also 23 Austragungen gebraucht, bis die "Offiziellen" auf den Lauf-Cup aufmerksam wurden und es für eine Ehrung gereicht hat. Zahlen waren ohnehinein ein Thema in der Götighofer Turnhalle. Seit Dino Lioi pensioniert ist, hat er alle Läufe elektronisch erfasst und kann nun die wildesten Auswertungen machen. Er hat beispielsweise ausgerechnet, dass wenn wir alle Läufe der 23 jährigen Lauf-Cup Geschichte wie in einem Staffellauf hintereinander absolviert hätten, so würden wir bereits über 500'000 km zurückgelegt bzw. über 13 mal die Welt umrundet haben. Dino kann auch eure persönliche Lauf-Cup Auswertung zusammenstellen. Infos dazu gibt es unten bei den offiziellen Mitteilungen.

Es bleibt mir nur noch euch allen einen schönen Sommer und den Helfern ein tolles, wohlverdientes Helferessen im April zu wünschen.

Ich freue mich bereits auf den Herbst wenn es wieder heisst: Laufschuhe schnüren für den Lauf-Cup 2012/13! Wetten, dass wir uns da wieder treffen?

Weitere Mitteilungen

Zum 21. Mal und zum 11. Mal unter der Leitung von Kurt Müller wurde der Lauf in Götighofen durchgeführt. Kurt wurde unterstützt durch seine Frau Anny und von Margrit Zwicker.

Ein weiteres Mal hat sich der Dorfverein Götighofen bereit erklärt, dem Lauf-Cup eine Festwirtschaft anzubieten.

Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei den Helfern.

Leider war das Rangverlesen aus akustischen Gründen nur schwierig zu verstehen. Sofern die Festwirtschaft auch im nächsten Jahr wieder angeboten wird, werden wir uns um eine technisch bessere Lösung bemühen.

Dino Lioi hat sämtliche Resultate der vergangenen 23 Laufcup-Jahre in einer Datenbank erfasst. Daraus geht hervor, dass bis jetzt **41'806 Personen** zu einem Lauf **gestartet** sind, dabei wurden **532'241 km** zurückgelegt.

Aus dieser Datenbank lassen sich die persönlichen Daten jedes einzelnen Teilnehmers abrufen. Dino ist bereit, allen Teilnehmenden einen persönlichen Auszug zu erstellen. Wer gerne wissen möchte, wann und wo er/sie zum ersten mal teilgenommen hat, wieviele Läufe bereits absolviert wurden, welche Zeiten man früher gelaufen ist etc. kann seine persönlichen Daten per E-Mail anfordern:

Betreff: Lauf-Cup – statistische Angaben
Adresse: dino.lioi@sunrise.ch

Es werden nur Auszüge aus der persönlichen Statistik, also nicht über Drittpersonen, geliefert.

Viele Läuferinnen und Läufer erfreuen sich an den Laufberichten. Unser Vorhaben den „virtuellen Bleistift“ im Teilnehmerfeld zirkulieren zu lassen, ist bis jetzt nur bei den Lesenden, jedoch nicht bei den möglichen Berichterstattern auf Begeisterung gestossen.

Wer hätte beim nächsten Lauf-Cup Lust, gelegentlich einen Bericht zu schreiben? Im Bericht kann über den aktuellen Lauf, über die persönliche Beziehung zum Lauf-Cup oder grundsätzlich über die persönliche Beziehung zum Laufsport geschrieben werden.

Es wäre schön, wenn wir für die Läufe im nächsten Herbst/Winter bereits einige Berichteschreiber auf sicher hätten: Bitte meldet euch bei juerg.bruggmann@bluewin.ch.

Herzlichen Dank den 29 Kuchenspendern

Ewald Müller, Martin Grogg, Christina Knupp (2 Kuchen), Daniela Hofer, Walter Pfändler, Rita Wiget, Christa Huber, Anny Müller, Jakob Stark, Marianne Brülisauer, Linda Bruggmann, Nadia Ricklin, Doris Tschäppeler, Thomas Müller, Sabrina Zuber, Verena Gebert, Erika Bruggmann, Berti Müller, Claire Eilinger, Heidi Wendel, Nicole Ricklin, Helena Bösiger, Nina Kreisherr,
sowie die Honiggewinner: Daniela Karle, Peter Müller Zihlschlacht, Reni Heckendorn, Roman Mazenauer, Gertrud Schnider

Es fehlen noch 315 Transponder. Wer den Transponder noch nicht abgegeben hat wird gebeten, ihn per Post an folgende Adresse zu senden:
Dino Lioi, Brückenstrasse 7b, 8280 Kreuzlingen. - Besten Dank für eure rasche Zustellung.

Die Laufcup-Helfer treffen sich am 27. April zum Schlussessen im Arenenberg.
Das OK Lauf-Cup wünscht Allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.
Wir freuen uns auf den nächsten Lauf im Oktober.

Und hier noch der Beitrag von Walti Schäfer, danke auch für seine Fotos:

Hoi zäme

Leider isch de Laufcup scho wieder verbii! Wenn i au us verschiedene Gründ ha müesse passe bi de letschte Läufe han ichs immer wieder gnosse bi eu debi zi.

Ihr sind es super Team und allne vora de Jürg, eifach gigantisch!!!

Wenn ich i mim Herze ja en waschechte Zürcher bin aber für de Laufcup schlat en Egge Oschtschwyzerherz.

Denn nöd ume suscht fahr ich vo Züri zu eu. Die Stimmig vo eu het sich au uf alli Läufer und Läuferinne gspieglet. Das isch glaub die gröschte Familie won i kenne ;-)

I dem Sinn chan i eu allne nur ganz herzlich Danke und i freue mi scho ufs nächsti Jahr woni min Traum "endlich mal alli Läufe zlaufe" hoffentlich cha erfülle.

Also, hebets guet, lueget uf eui Gsundheit, bis bald

de Walti us Züri

Da no de Fotolink:

<https://picasaweb.google.com/107876712091895401699/SchlusslaufGotighofen2012?authuser=0&feat=directlink>

Radrennen in Uzwil – Helferaufruf

Der RMV Uzwil organisiert am 29.04.12 das traditionelle Rundstreckenrennen „Rund um den Bühler.“. <http://www.rmvuzwil.ch/kriterium/index.html>

Die Organisatoren freuen sich einerseits über zahlreiche Zuschauer, andererseits habe sie ein Problem, genügen Helfer zu rekrutieren. Daher möchten die Uzwiler – sie sind auch die Organisatoren des Laufcup-Laufes von Henau – Radsportfreunde aus der Region anfragen, ob sie einen Teil dazu beitragen möchten, dass das Rennen tadellos über die Bühne gehen kann. Die weiteren Infos wie Spesenentschädigung etc. sind im nachfolgenden Meldeformular ersichtlich. Philipp Buschor philipp.buschor@hispeed.ch freut sich über zahlreiche Helfermeldungen.



Philipp Buschor
Langfurristrasse 14
8353 Elgg
079 955 11 48
philipp.buschor@hispeed.ch

Februar 2012

Helferaufruf

Nationales Kriterium "Rund um den Bühler" in Uzwil, Sonntag 29.04.2012

Liebe Radsportfreunde

Bereits zum 16. Mal findet das Kriterium in Uzwil statt. Anlässlich der letzten Austragungen wurde es leider immer schwieriger, genügend Helfer zu finden. Aus diesem Grunde wenden wir uns nun auch an vereinsfremde Personen.

Vor allem in der Festwirtschaft und bei der Streckensicherung brauchen wir Unterstützung.

Wir vergüten dir den Einsatz mit einer Spesenpauschale von Fr. 30.- für den ganzen Tag bzw. Fr. 20.- für den halben Tag.

Zudem findet im Anschluss an die Rennen, ca. um 18:30 Uhr ein Helferessen statt. Die Verpflegung am Renntag ist natürlich auch inbegriffen.

Gerne erwarten wir **Deine HELFER-Zusage bis am 23. März 2012.**

Das detaillierte Einsatzaufgebot wird dir dann so schnell als möglich zugestellt.

Weitere Infos unter: www.rmvozwil.ch.

Für Fragen stehe ich dir gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Philipp Buschor / Helfereinteilung

Per Mail an: philipp.buschor@hispeed.ch oder per Post: **Philipp Buschor, Langfurristr. 14, 8353 Elgg**

----- ✂ ----- ✂ -----

Ich komme als Helfer/in:

Name: _____ Vorname: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____ Natel: _____

Mein bevorzugter Einsatzort:

☐ egal ☐ Festwirtschaft ☐ Streckenposten

Meine mögliche Einsatzzeit:

☐ Ganzer Tag; ab ca. 08:00 bis 18:00 Uhr
☐ Vormittag; ab ca. 08:00 bis 13:00 Uhr
☐ Nachmittag ab ca. 13:00 bis 18:00 Uhr
Natürlich werden Pausen eingeplant

☐ Ich bringe einen Kuchen mit

Bemerkungen: _____